Videoschaltkonferenz mit MdB Saskia Esken (SPD)

11.09.2020

Der BDK Baden-Württemberg hat zum Dialog eingeladen, die Bundesvorsitzende der SPD hat das Gesprächsangebot nach der parlamentarischen Sommerpause angenommen.

Im Juni des Jahres gab MdB Saskia Esken der Funke Mediengruppe ein Interview. Spiegel Online griff beispielhaft das Interview am 8. Juni wie folgt auf: "Für Rassisten und Rechtsextremisten dürfe es in der Polizei keinen Platz geben, betonte die SPD-Vorsitzende. Auch in Deutschland gebe es *'latenten Rassismus in den Reihen der Sicherheitskräfte'*. Die große Mehrheit der Polizeibediensteten stehe solchen Tendenzen aber sehr kritisch gegenüber und leide unter dem *'potenziellen Vertrauensverlust'*, der dadurch entstehe, fügte Esken hinzu."

Latenter Rassismus - das war dann auch das Haupt-Begriffspaar, das medial seine Runde machte. Das hat auch uns getroffen, deswegen der Brief, wenige Tage später und deswegen das Gespräch am 10. September 2020 nach der parlamentarischen Sommerpause. In unserem nächsten Mitgliederbrief, der in Vorbereitung ist, werden wir darüber etwas ausführlicher berichten.

Wir danken Frau Esken an dieser Stelle für das gute Gespräch.

Externer Link:

- SPON, 08.06.2020

Schlagwörter
Baden-Württemberg Politik Bund
diesen Inhalt herunterladen: PDF